

**Pressemitteilung Nr. 12/2023
vom 21. Februar 2023**

**Auftakt der Hauptverhandlung
wegen versuchter besonders schwerer räuberischer Erpressung**

11 KLS 110 Js 66926/21 – Beginn: Montag, den 27. Februar 2023, 09:00 Uhr:

Tatvorwurf: versuchte besonders schwere räuberische Erpressung

Die Staatsanwaltschaft wirft dem 52-jährigen Angeklagten vor, am 02.09.2021 zwischen 02:00 und 03:00 Uhr in der Helenenstraße in Bremen zunächst die sexuellen Dienstleistungen der Geschädigten für ca. 30 Minuten in Anspruch genommen zu haben und hiernach die Geschädigte aufgefordert zu haben, die im Voraus für 1,5 Stunden gezahlten 150,00 Euro zurückzugeben. Nachdem die Geschädigte mitgeteilt habe, ihm lediglich 100,00 Euro zurückzugeben, soll der Angeklagte unter Vorhalt eines Taschenmessers mit einer Klingenlänge von ca. 7,5 cm, die übrigen 50,00 Euro gefordert haben und hierbei Stichbewegungen in Brusthöhe der Geschädigten ausgeführt haben. Die Geschädigte soll die Herausgabe des Geldes jedoch verweigert haben.

Die Hauptverhandlung wird fortgesetzt am

Donnerstag, den 02. März 2023, 09:00 Uhr.

Hinweise für Pressevertreter:

Es wird darauf hingewiesen, dass Lichtbild- oder Filmaufnahmen von den Angeklagten in anonymisierter Form (etwa durch „Verpixeln“) zu erfolgen haben!

Den jeweiligen Sitzungssaal entnehmen Sie bitte der Gerichtstafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Henrike Kull
Richterin am Landgericht

- stellv. Pressesprecherin des Landgerichts Bremen -
Domsheide 16, 28195 Bremen
Mobil: 0176 42361782
Fax-Nr.: 0421 361 15837
E-Mail: pressestelle@landgericht.bremen.de